

# Freibeuter, Pharaonen und Schotten feiern beim „Zoch“ in Horhausen

Karnevalsumzug Piratenschiff des Prinzenpaares segelt auf nährischen Wogen

■ **Horhausen.** „Wir lagen vor ‚Horse‘ und hatten die Narren an Bord!“ Piraten, Freibeuter und ihr mehr als zehn Meter langes Piratenschiff waren der glanzvolle Höhepunkt des Horhausener Rosenmontagszuges. Das Piratenoberhaupt Prinz Thomas, seine liebrende Prinzessin Uschi sowie seine gesamte Crew segelten mit ausgelassener Stimmung beim nährischen Lindwurm mit Sturm, Wolken und Regen blieben Gott sei dank aus, dafür regnete es reichlich Kamelle und andere Süßigkeiten

auf die mehreren Tausend Schaulustigen am Straßenrand. Nach Ägypten und in die Welt der Pharaonen entführte die KG „Ewig Voll“ Pleckhausen mit ihrem prächtigen Motivwagen das nährische Volk. Die Möhnen residierten auf einer eigens gebauten Galerie. Die Sonne lachte, die Narren lachten, und selbst die Hufer Schotten-Feierfreunde und Bürdenbacher Schotten geizten nicht mit Fröhlichkeit. „Bauer sucht Frau“, war das Motto der Güllesheimer Dorfjugend, und die „Bienchen“

hatten bayerisches Freibier im Gepäck. Ehrengarde, Funken, „Hötel Dürr“ und viele andere bildeten farbenfrohe Punkte im stattlichen Zug. Elias und Lucy hatten ihre Schatzinsel. Elf Jahre KG Willroth – sie stellten die größte Gruppe im Zug. Insgesamt 12 Motivwagen und 19 Fußgruppen mit mehr als 500 Aktiven auch aus Oberraden und Oberhonnefeld sorgten für einen unvergesslichen Rosenmontagszug. Michael Grobler, Chef der KG Horhausen, kommentierte das Spektakel in der Ortsmitte. smh



■ **Horhausen.** Nach Ägypten entführte die KG „Ewig Voll Pläkese“ das nährische Volk.



■ **Horhausen.** Die schottischen Feierfreunde geizten nicht mit Fröhlichkeit.

## Sonne lacht mit den Jecken um die Wette

Nährische Korrespondenten: Kathrin Stricker und Petra Schmidt-Markoski



■ **Horhausen.** Das Piratenschiff des Prinzenpaares.



■ **Peterslahr.** Mehr als 50 000 Papierrosen schmückten den Prinzenwagen.

## Mehr als 50 000 Papierrosen am Prinzenwagen

Narrentreffen Hunderte von Jecken in Burglahr und Peterslahr – Kleinerer Wagen fing Feuer

■ **Burglahr/Peterslahr.** Hunderte Jecken warteten in Burglahr und in der Peterslahrer Dorfmitte auf den traditionellen Rosenmontagszug der Gemeinden Burglahr und Peterslahr, um Kamelle und kleine Geschenke zu ergattern. In einem Prunkwagen in Zeppelinform, geschmückt mit über 50 000 handgedrehten Papierrosen, warfen Prinz Burkhard I. und Prinzessin Christa der KG Burggraf 48 samt Gefolge

jede Menge Süßigkeiten in die Menge. In dem farbenfrohen Zug mit dabei war der Verein „Die Wandervögel“, die, als Prinzessinnen und Bauern verkleidet, auf den „Werdegang“ ihrer Tollität anspielten, der als Landwirtschaftsmeister die Burglahrer Jecken regiert. Als „Jurken, Zitronen, Owerjienen, Murren & Tomaten“ waren der Verein Bupepus (Abkürzung für

Burglahrer und Peterslahrer Putzfrauen) und Mitglieder der KG Burggraf unterwegs. Die Gruppe Kakeval (Karten, Kegeln und Karneval) hatte das Motto „Max und Moritz“ gewählt und dementsprechend ihren Wagen gestaltet. Gäste auf dem Elferratswagen der KG Burggraf waren Landrat Michael Lieber und MdL Dr. Peters Enders. Eine Zwangspause musste der Zug, der in Peterslahr gestartet war,

zwischen durch einlegen. Einer der kleineren Wagen, der einen Vulkan darstellte, qualmte nicht nur täuschend echt, sondern hatte tatsächlich Feuer gefangen. Zum Glück war die Feuerwehr, die den Zug begleitete, gleich zur Stelle und löschte das rauchende Pappmascheegefährt. Den Wageninsassen, der Jugend aus Burglahr, passierte nichts. Sie liefen den Rest der Strecke zu Fuß mit. kas



■ **Burglahr.** Der Peterslahrer Knobelklub „Sumpfsäue“ war als Ballonfahrer unterwegs.



■ **Peterslahr.** Die Tanzgarde der KG Burggraf war in Partylaune.

Fotos: Kathrin Stricker (3)